

IG Irlich gegen das IHKW Andernach

Weiteres Vorgehen wird geplant

Treffen am 12. April in der Mehrzweckhalle Irlich

Irlich. Im März hatte die IG Irlich gegen das IHKW Andernach die Anwohner aus Irlich und Feldkirchen zu einer ersten Informationsveranstaltung zum Thema IHKW Andernach eingeladen. Über 100 Anwohner waren der Einladung gefolgt. Im Vorfeld zu dieser Veranstaltung wurde in Irlich und Feldkirchen ein Info-Blatt verteilt, jeder Anwohner war aufgefordert Einwendungen gegen das geplante IHKW einzureichen. Knapp 400 Einwendungen wurden über die

IG Irlich eingereicht. Hinzu kommen die vielen Einwendungen, die von den Bürgern direkt an die Struktur- und Genehmigungsbehörde geschickt wurden. Diese überwältigende Reaktion aus der Bevölkerung hat die IG Irlich in ihrem Willen bestärkt, dass sie nicht locker lassen darf. Gerade Irlich und Feldkirchen sind in besonders hohem Maß von der in Andernach geplanten Anlage betroffen. Da wird Müll verbrannt, da werden Dioxine freigesetzt. Es geht um die

Gesundheit und die Gesundheit der Kinder. Es geht um die Wohnqualität in Irlich. Es geht auch um den Wert der Immobilien. Am 12. April um 19 Uhr hat die IG zur Klärung der weiteren Vorgehensweise Herrn Rechtsanwalt Marc Roos in die Mehrzweckhalle Irlich eingeladen, er wird Rede und Antwort stehen und über die weitere rechtlichen Vorgehensweisen informieren.

*Presseinfo der IG Irlich gegen das
IHKW Andernach*